

Messegelände

Fancamp im Prater geplant

2700 Betten in Schlafkojen sollen Fußballfans zur EURO 2008 in einer Messehalle zur Verfügung stehen. Preis pro Bett: 39 €.

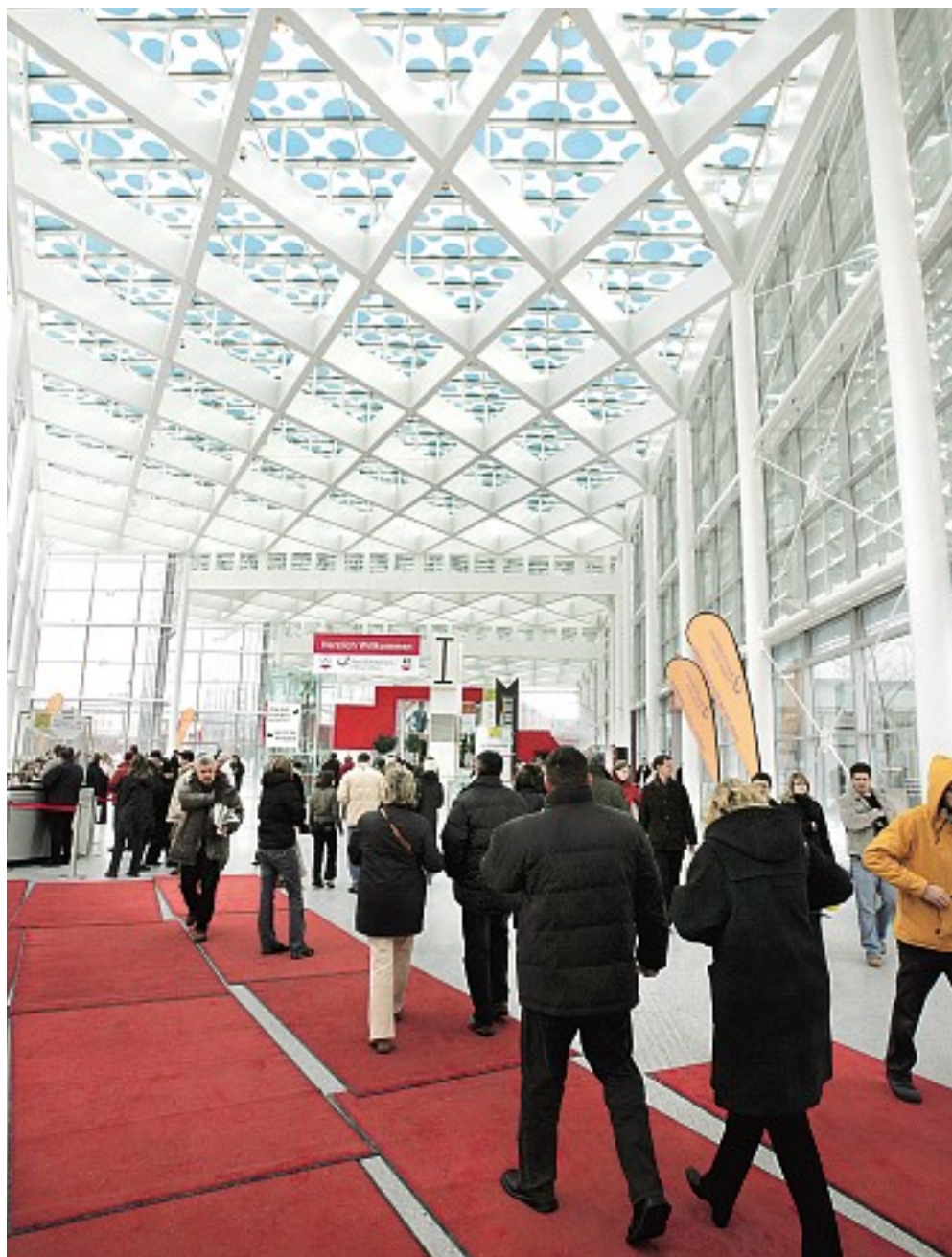
VON GERHARD KRAUSE

Zu den bestehenden 47.000 Hotel- und Pensionsbetten in Wien werden bis zum Fußball-EM im Sommer 2008 noch einige Tausend hinzukommen. Im gehobenen Segment etwa sind, wie berichtet, noch fünf Hotelöffnungen geplant. Das ist aber offenbar immer noch zu wenig, um den erwarteten Fan-Ansturm zur EM unter ein trockenes Dach zu bringen.

Seit Donnerstag versucht man deshalb für junge Fußballfreunde im Prater ein eigenes Fancamp zu schaffen: Geplant ist, in Stadionnähe Schlafstellen für 2700 Fans zu schaffen – ähnlich einem provisorischen Jugendgästehaus, wie dies auch schon bei religiösen Jugendveranstaltungen in Wien geschehen ist. Der damalige Schlafplatz: Hallen im Messegelände.

Das jetzt geplante „Fußballgästehaus“ soll in der angemieteten Halle C auf 16.000 m² entstehen.

Präsentiert wurde das Vorhaben am Donnerstag im Rahmen der laufenden Wiener Medientage: „Wir haben sicher den besten Standort für ein Fancamp, den es geben kann“, zeigte sich Geschäftsführer Michael Mutz von der Messe-Besitzgesellschaft vom Vorhaben überzeugt. Vorteile: Nähe zum Stadion und zur U-Bahn, mit



Messegelände: In einer der Hallen werden für Fans Vierbett-Kojen mit Rigips-Zwischenwänden errichtet

der man direkt zur Fanmeile am Ring gelangt. Wie Mutz erklärte, sei ein Fancamp nichts für 5-Stern-Touristen, man wolle sich aber nicht als „Absteige“ positionieren.

Die Schlafstellen Rigips-Kojen (Rigips ist ein Haupt-

sponsor) sollen mit Stockbetten ausgestattet sein. Die Matratzen würden von einer deutschen Firma beigestellt, die ähnliche Schlafstätten bereits bei der Fußball-WM in Deutschland im Einsatz hatte. Preis: 39 €.

Unzufrieden ist man in der Hotellerie. „Das ist zumindest gewerberechtlich bedenklich“, erklärt Sprecherin Michaela Reitterer.

INTERNET
www.fancamp.eu

Neben dem Belvedere ist ein neues „Vierstern“ erblüht

Hotel – Dass es bei den Hotelöffnungen in Wien derzeit nicht zu Terminkollisionen kommt, ist kein Zufall. Man spricht sich in der Branche vorher ab. So geschehen auch beim neuesten Wiener Hotel, dem „Lindner – Am Belvedere“ auf dem Rennweg, das am Donnerstag offiziell eröffnet worden ist, aber schon seit einem Monat zu über 70 Prozent Auslastung zu verzeichnen hat.

Das Vierstern-Superior mit 219 exklusiven Zimmern mit Blick auf den Botanischen Garten zum Preis von 85 bis 157 € pro Person wird von der deutschen Familie Lindner mit 25 Häusern in Deutschland und der Schweiz betrieben. Am Rennweg haben die Lindners ihre Österreich-Expansion gestartet. Weitere Hotelprojekte werden in Kössen bei Kitzbühel und in der Nähe von Salzburg in Kürze präsentiert.

Der Juniorchef Otto Lindner, selbst ein aktiver

Berufspilot, fliegt förmlich auf Wien: „Die Stadt zeigt ein erfreuliches Wachstum im Gästetourismus und wir wollen an diesem Wachstum teilhaben.“

Dass im Lindner Wiener Flair geboten wird, zeigt sich auch an Details: Altwiener Siphon-Flaschen im Belvedere Heurigen-Stüberl, Wiener Qualitätsweine und original „Fruca-de“ statt gefärbtem Zuckerwasser. – Gerhard Krause



Hotelboom: Am Rennweg eröffnete jetzt das Lindner

Nach der Rettung des AKH begann ein Welterfolg

25 Jahre Vamed – Als Notlösung zur Rettung des AKH-Neubaues in Wien als Voest-Tochter „Vamed“ gegründet, kann sich der Wiener Paradebetrieb heute als „Weltmarktführer“ feiern lassen: Der Spitaler-spezialist ist in 47 Staaten tätig, baut fast monatlich ein neues Haus und betreibt über 100 Spitäler, Thermen und Wellnessrichtungen selbst.

„Die einzigen weißen Flecken in unserem Markt sind derzeit Nordamerika und Japan“, erklärte Vorstandschef Ernst Wastler.

2006 erreichte man mit 383 Mio. € Umsatz und 15,3

Mio. € Überschuss das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte.

Grund genug, die Erfolgsgeschichte auch gebührend zu feiern: Am Mittwoch waren 1000 Vamed-Mitarbeiter, Politiker und Gäste zur Geburtstags-gala nach Oberlaa geladen.

Mit dabei: Die Gesundheitsministerinnen aus Gahna, Nigeria und Österreich. Erstere – eine potenzielle Großkundin – wurde nach Einreiseproblemen und diplomatischer Wirrnisse erst am Nachmittag im Privatjet um 12.000 € von Paris nach Wien eingeflogen.

STADT-EXPRESS

ÖBB-Kinderkampagne: Lustige Zugfiguren

Timi Taurus, Tobi Talent, Desi Desiro – das sind nur drei von neun witzig gezeichneten Zügen. Sie bevölkern das Bilderbuch „Timi und die Zugschule“ von Elfriede Wimmer (G&G-Verlag). Gemeinsam mit einem Mal- und Rätselheft, Spiel- und neuen (Sammel)-Kinderfahrkarten präsentierten die Österreichischen Bundesbahnen Donnerstag Vormittag im ZOOM Kindermuseum diese Dinge. Man wolle damit dafür sorgen, dass Kinder beim Zugfahren Spaß haben. Die meisten Dinge werden von Zugbegleitern verteilt. Das Angebot für die jungen Fahrgäste selber – mehr Spiel- oder Kinowagons – wird erst in der Folge nachgereicht – ab den neuen Railjets (ab Dezember 2008).
www.oebb.at

rund 150 Patienten werden nach Tulln und Baden übersiedelt.

Betrug: Verdächtiger verhaftet

Als Angehöriger eines Mitglieds der Chef-Etage soll sich ein 34-jähriger Wiener (Bild) bei Kassierinnen verschiedener Ketten, etwa Bäckereien, „vorgestellt“



haben. Er gab vor, Geld abholen zu wollen. Ein Schein-Anruf auf seinem Handy – Klingelmelodie: „Jeanny“ von Falco – sollte glaubhaft machen, dass er tatsächlich mit einem Chef wegen des Geldes in Kontakt stehe. 40 Coups mit 15.000 € Schaden werden Markus L. angelastet. Hinweise: ☎ 31310-57800.

Gugging: Schließung nach über 120 Jahren

Am Samstag ist es so weit: Die vor mehr als 120 Jahren eröffnete Landesnervenklinik in der Klosterneuburger Gemeinde Maria Gugging schließt ihre Pforten. Die

Leopoldine Babel

9. 7. 1921 – 21. 9. 2007
Das Begräbnis findet am 3. 10. 2007 um 14.00 Uhr am Hernalser Friedhof statt.
Karin Zeisel

aonTV

Kabelfernsehen ab € 4,90 pro Monat ein Leben lang!

+ Keine DVB-T Box nötig!

aonTV. Das Fernsehen der Zukunft.

Die Zeit des analogen Fernsehempfangs ist ab 22.10. vorbei. Entscheiden Sie sich jetzt für das volle Programm mit aonTV.
Bis zu 82 Sender • integrierte Videothek • gratis Herstellung • gratis Set-Top-Box

Nähere Infos zu Aktionsbedingungen unter www.aon.tv oder 0800 100 100.

EURO2008 Austria Österreich

aoni TEIL NEHMEN AN DER ZEIT
mehr aon. mehr möglichkeiten.